

# Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorstand der DO & CO Aktiengesellschaft hat die Mitglieder des Aufsichtsrates regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich in und außerhalb von Sitzungen über die aktuelle Situation und die Entwicklung des Unternehmens sowie über die wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Auf Grundlage dieser Berichte und Auskünfte hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung überwacht und über wesentliche Geschäftsvorgänge im Rahmen von offenen Diskussionen eingehend beraten.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 hat der Aufsichtsrat seine gesetzlichen und satzungsmäßig festgelegten Aufgaben in vier Sitzungen wahrgenommen. Bei diesen Sitzungen betrug die Anwesenheit aller Aufsichtsratsmitglieder 100 %. Besondere Schwerpunkte wurden auf die Beratung des Vorstands bezüglich der strategischen Ausrichtung des Unternehmens sowie auf die Expansion und die Veränderungen im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld des Unternehmens gelegt.

Der Aufsichtsrat würdigt das sehr starke organische Wachstum des Unternehmens. In seinen Sitzungen hat der Aufsichtsrat diese Expansion und seinen Auswirkungen beleuchtet, wobei die starke Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotels sowie die damit einhergehenden Chancen und Herausforderungen mit dem Vorstand erörtert wurden. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die weitere Expansion des Unternehmens in den USA gelegt, insbesondere aufgrund der Ausweitung der Geschäftstätigkeit mit Delta Air Lines sowie der erstmaligen Durchführung von drei Formel 1 Grands Prix in den USA in diesem Jahr in Austin, Miami und Las Vegas. Zudem hat sich der Aufsichtsrat mit dem Vorstand über das neue Retail- und Kaffeehauskonzept des Demel Flagshipstores in Wien ausgetauscht und Entwicklungsmöglichkeiten erörtert. Darüber hinaus wurden Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz sowie die daraus resultierenden Chancen und Risiken für das Unternehmen diskutiert.

Zum 1. September 2023 wurde der Vorstand der DO & CO Aktiengesellschaft gemäß einem Beschluss des Aufsichtsrates auf fünf Mitglieder vergrößert. Der Aufsichtsrat betrachtet diese Erweiterung des Vorstands als wichtigen Schritt in die Zukunft, um dem Wachstum und der globalen Expansion des Unternehmens gerecht zu werden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates und der Vorstandsvorsitzende haben regelmäßig über wesentliche Aspekte der Unternehmensentwicklung diskutiert.

Der Prüfungsausschuss trat im Geschäftsjahr 2023/2024 insgesamt dreimal zusammen. Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 24. Juni 2024 den Jahresabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft, den Vorschlag für die Gewinnverteilung, den Lagebericht, den konsolidierten Corporate Governance Bericht sowie den konsolidierten Nachhaltigkeitsbericht, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht geprüft und den Jahresabschluss für seine Feststellung vorbereitet.

Der Prüfungsausschuss hat insbesondere den Rechnungslegungsprozess, das interne Kontrollsystem, die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems überwacht.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 fand eine Sitzung des Nominierungsausschusses statt. Auf Basis des definierten Besetzungsverfahrens und nach entsprechender Evaluierung hat der Nominierungsausschuss dem Aufsichtsrat die Bestellung von Herrn M. Serdar Erden MBA, Herrn Mag. Johannes Echeverria und Frau Mag. Bettina Höfinger als Vorstandsmitglieder sowie

die vorzeitige Vertragsverlängerung der Vorstandsmitglieder Attila Dogudan und Attila Mark Dogudan vorgeschlagen.

Der Vergütungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2023/2024 drei Mal und hat sich mit der fixen und variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder beschäftigt.

Der ESG-Ausschuss ist im Geschäftsjahr 2023/2024 in zwei Sitzungen seiner Verantwortung der Wahrnehmung und Überprüfung der Verantwortlichkeiten im Bereich „Environment, Social and Governance“ nachgekommen. DO & CO hat im vergangenen Wirtschaftsjahr bedeutende Fortschritte verzeichnet, die sich auch in einer deutlichen Verbesserung der Investorenratings gezeigt haben. In den Sitzungen des ESG-Ausschusses wurden neben den aktuellen und zukünftigen Aktivitäten der Unternehmensgruppe auch die rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die neuen Regularien zur Berichterstattung, sowie die Zielsetzungen des Unternehmens hinsichtlich Wettbewerbsfähigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung und deren Umsetzungsweg evaluiert und diskutiert.

Der um den Anhang erweiterte Jahresabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft zum 31. März 2024 samt Lagebericht wurde gemäß den österreichischen Rechnungslegungsbestimmungen erstellt und durch die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat den zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss gemäß Artikel 11 der Abschlussprüfer-VO vorgelegt und über das Ergebnis der Abschlussprüfung schriftlich berichtet. Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Bericht des Vorstandes zum Prüfungsergebnis einverstanden erklärt und den Jahresabschluss 2023/2024 gebilligt. Dieser ist damit gemäß § 96 Abs 4 AktG festgestellt.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2024 samt Erläuterungen wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB, erstellt und mit dem Konzernlagebericht durch die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft. Der Abschlussprüfer hat den zusätzlichen Bericht dem Prüfungsausschuss gemäß Artikel 11 der Abschlussprüfer-VO vorgelegt und über das Ergebnis der Konzernabschlussprüfung schriftlich berichtet. Nach Überzeugung des Abschlussprüfers vermittelt der Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns der DO & CO Aktiengesellschaft zum 31. März 2024 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023/2024. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung angeschlossen.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverteilung der DO & CO Aktiengesellschaft geprüft. Der Hauptversammlung wird am 25. Juli 2024 vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn von EUR 16.499.388,59 eine Dividende von EUR 1,50 je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Der Dividendenzahltag wird mit 16 Januar 2025 vorgeschlagen, sodass den Vorgaben der Obergrenzenrichtlinien für die Umwidmung von COVID-Förderungen in einen Verlustersatz bzw Schadensausgleich, keine Dividende bis 31. Dezember 2024 auszuschütten, entsprochen ist. Mit der vorgeschlagenen Gewinnverwendung wird die DO & CO Aktiengesellschaft in die Lage versetzt, bei Bedarf einen entsprechenden Umwidmungsantrag zu stellen, da die Dividendenausschüttung erst 2025 erfolgen und eine maßvolle Dividenden- und Gewinnauszahlungspolitik darstellen würde. Die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien kann sich bis zum Zeitpunkt der Hauptversammlung durch die Ausgabe von Aktien an Inhaber von Wandelschuldverschreibungen noch ändern, in welchem Fall der Vorschlag über die

Gewinnverteilung an die im Zeitpunkt der Hauptversammlung bestehende Anzahl an dividendenberechtigten Aktien angepasst werden.

Die Einklangsprüfung des konsolidierten Corporate Governance Berichtes nach § 267b UGB sowie die Evaluierung der Einhaltung der Regeln des ÖCGK durch die DO & CO Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden von RA Dr. Ullrich Saurer, hba Rechtsanwälte GmbH, durchgeführt. Diese haben ergeben, dass DO & CO die Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex im Geschäftsjahr 2023/2024 eingehalten hat.

Der Aufsichtsrat hat auch eine Selbstevaluierung seiner Tätigkeit durchgeführt. Die Ergebnisse daraus wurden in der Aufsichtsratssitzung vom 24. Juni 2024 ausführlich diskutiert.

Die Unternehmenswerte „Qualität, Innovation und Mitarbeiter“ bilden die Säulen für die einzigartige Geschichte des Unternehmens und waren auch im Geschäftsjahr 2023/2024 die Basis für den einzigartigen Unternehmenserfolg. Der Aufsichtsrat möchte der Unternehmensführung und insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen DO & CO Units für ihren herausragenden persönlichen Einsatz und ihr unerlässliches Streben nach einzigartiger Qualität danken.

Wien, am 24. Juni 2024

Dr. Andreas Bierwirth  
Vorsitzender des Aufsichtsrates